

The Paunchy Lovers: Band – Informationen

Wenn sie heute - zugegeben etwas seltener als noch in jüngeren Jahren - die einschlägigen Musikclubs der norddeutschen Region besuchen, müssen sie das ein ums andere Mal schmunzeln. Hängen doch dort an den Wänden gelegentlich noch alte Plakate, die auf ein fulminantes Rockspektakel aufmerksam machen sollten. ***Borderline*** nannten sie sich damals in den 90zigen und spielten fast zehn Jahre lang mit großem Erfolg Coverversionen aller klassischen Rocknummern der 70ziger Jahre. Von Deep Purple über Led Zeppelin bis hin zu Frank Zappa widmeten sie sich den Perlen der Rockgeschichte mit viel Hingabe, Akribie und Leidenschaft, denn das war die Musik mit der sie aufgewachsen waren.

Die Leidenschaft für die Musik ist geblieben, geändert haben sich in gewissem Maße die musikalischen Vorlieben; hinzugekommen sind Jazzeinflüsse, Fusion, Funk und Blues. All diese Stile verschmelzen heute in ihren Stücken zu einem neuen Ganzen, zu kreativer Musik häufig abseits der bekannten 4/4 – Rhythmusroutine, geprägt von Virtuosität, von langen Gitarrensoli und getragen von der ausdrucksstarken Stimme einer wandlungsfähigen Sängerin, die schon zu den Zeiten von Borderline problemlos zwischen Nina Hagen, Skunk Anansie und Mother's Finest wechseln konnte. Verirrt sich noch gelegentlich ein Blues von Beth Harth oder auch eine Nummer von Living Colour ins laufende Programm, so sind es doch heute überwiegend eigene Songs der Band, die die Zuhörer in den Bann ziehen. Lange haben sie gebraucht um Musikstücke zu generieren, die den eigenen Ansprüchen gerecht werden. Viel gefeilt wurde an den Arrangements; insbesondere der Entschluss künftig ohne die Unterstützung von Orgel und Keyboards auszukommen, brachte die Wende zu kompakten Rock-, Funk- und Blues-Songs, die viel Raum für kreatives Spiel der Musiker lassen, ohne dass die Musik zu überladen oder bombastisch wirkt. So liegt heute der Schwerpunkt ihrer Kompositionen im prägnanten Wechselspiel zwischen intelligent gesetzten Gesangslinien, melodiosen Refrains und virtuosem Gitarrenspiel, getragen von überaus eng verzahnten und komplexen Bass- und Schlagzeuglinien.

Nach dem Genre gefragt, würden die vier freundlichen und schon ein wenig in die Jahre gekommenen Musiker/innen ihre Musik wohl als Paunchy-Rock bezeichnen. Hat man sie einmal erlebt, wird schnell klar, was damit gemeint ist: ein absolut fetter, druckvoller, rockiger Sound und Kompositionen, die auf jeden Fall eins sind: nie langweilig.

Und dass sie bei aller Ernsthaftigkeit und dem brennenden Eifer mit dem sie an der Weiterentwicklung ihrer Musik und ihrer instrumentalen Fähigkeiten arbeiten, ihren Humor nicht verloren haben, demonstrieren sie auch durch die Wahl ihres Bandnamens:

The Paunchy Lovers.

Mit einem Augenzwinkern treten sie dem gesamten Rock 'n Roll-Zirkus gegenüber, in dem glamouröser Lifestyle und extrovertiertes Auftreten die Musik oftmals zu überlagern drohen und die ursprüngliche Absicht gute Songs zu spielen konterkarieren.

Die Band ist nun erstmalig in Norddeutschland unterwegs und brennt darauf, ihr Programm zu Gehör zu bringen. Dass sie dabei auf der Bühne alles geben, ist selbstverständlich!!!

The Paunchy Lovers

Petra Wessler: Gesang

Johannes Sigloch: Gitarren und die baut er selbst!

Jens Wessler: Bass...baut er nicht selbst, Gesang

Lutz Wessler: Schlagzeug... wollte er noch nie selbst bauen!

Kontakt: Lutz Wessler, Poststr.17, 27383 Scheeßel, Tel.: 04263 / 1433, E-Mail: liwes@t-online.de

Petra Wessler, Hinter der Mühle 6, 27711 Osterholz-Scharmbeck, Tel.: 04791/502412, jwessler@gmx.de

www.paunchy-lovers.de